



## Tipps zum Umgang mit der Biotonne im Sommer

Stand: April 2026

**Gerade im Sommer kommt es vor, dass durch die hohen Temperaturen unangenehme Gerüche oder Madenbefall in der Biotonne entstehen.**

**Um dies zu verhindern, sollten Sie folgende Tipps beachten:**

### **Je weniger Feuchtigkeit in der Tonne, desto besser!**

- Küchenabfälle abtropfen lassen und in Zeitungspapier oder Küchenkrepp wickeln, auch Papierbiobeutel eignen sich sehr gut.  
*Bitte keine Plastikbeutel und auch keine sogenannten kompostierbaren oder biologisch abbaubaren Biofolien-Müllbeutel verwenden. Diese sind im Landkreis Bayreuth nicht zugelassen, weil sie sich so langsam zersetzen, dass sie in der Kompostieranlage als „Störstoffe“ behandelt und aufwendig aussortiert werden müssen.*
- Sammeleimer in der Küche spätestens an jedem dritten Tag ausleeren
- Deckel der Biotonne stets geschlossen und den Deckelrand sauber halten
- Biotonne möglichst kühl und in den Schatten stellen
- Rasenschnitt antrocknen lassen und erst kurz vor der Leerung in die Tonne geben
- Biotonne nach dem Entleeren mit Wasser reinigen und mit offenem Deckel trocknen lassen
- Boden der Biotonne mit zusammengeknülltem Zeitungspapier oder Strauchschnitt auslegen

### **Was tun, wenn trotzdem Gerüche und Maden auftreten?**

Grundsätzlich sind Maden ungefährlich für die Gesundheit, jedoch sind die Tiere für manche ein unangenehmer Anblick.

Wer unangenehme Gerüche vermeiden möchte, kann aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellte Citrus-Sprühkonzentrate verwenden oder in dünner Schicht Gesteins- oder Tonmehl bzw. kleine Mengen von Erde auf die Bioabfälle streuen. Hierdurch verringert sich die Bildung von Schimmelpilzen und unangenehmen Zersetzungsgerüchen. Außerdem binden die Materialien Wasser und entziehen den Maden damit die für sie lebensnotwendige Feuchtigkeit.



Biotonne im Landkreis Bayreuth  
(Foto: Landratsamt Bayreuth)